

Über die große Straße

von Alex Gastel mit Zeichnungen von Lisa Heschl



Ich muss den Maulschatz beschützen. Aber ich muss den
Maulschatz auch über die Straße bringen. Die Straße ist groß.
Alles, was den Großen gehört, ist groß. Ich bin klein.

Auf der anderen Seite gibt es große Streichelhände und große
Milchteiche.

Kann ich das? Ich muss. Ich muss den Maulschatz zum Schutz
tragen.

Meine Pfoten fragen: Tast?

Die Straße brüllt:

WIIIAAAAARWERRRRDENDICHZERRRRRREIIIISSSSEEEEN!

Meine Pfoten flüstern: Schritt.

Die Straße schreit:

DUUUUUUWIRRRRRSTSTEEERRRRRRRBEEEEEEEEEEEN!

Eine Große kommt und sagt: Halt. Ihre großen Hände und ihr
blauweißes Fell beruhigen die große Straße. Vielleicht streichelt
sie die Straße?

Die Straße schweigt. Weil stille Straßen kleiner sind als laute Straßen, laufe ich los.

Und dann bin ich da. Bin gelaufen, hab getragen, hab gezittert, nie gestoppt. Und der Mauschatz ist warm und sicher und hat Milch.



Nachdenkfragen:

Wer sind die Großen?

Was ist gut an den Großen und was ist schlecht?

Warum sind stille Straßen kleiner als laute Straßen?

Warum muss die Mama ihren Mauschatz über die Straße bringen?